

HAGA 497 KlimaWall Calciumplatte

Die schimmelhemmende, feuchteregulierende und dämmende Kalkplatte für innen

HAGA KlimaWall Calciumplatte bestehen aus Calciumsilikat, einem mineralischen Werkstoff dessen Kristalle ein mikroporöses Gerüst bilden. Milliarden Mikroporen sind miteinander verbunden und ermöglichen so die hohe Wasseraufnahme und das enorme Transportvermögen.

Die Calciumplatte wird auf rein mineralischer Basis mit den natürlichen Rohstoffen wie Kalk und Sand (Calciumoxid / Siliziumoxid) hergestellt. Im Autoklav wird der mineralische Werkstoff in erhitztem Wasserdampf und hohem Druck zu winzigen Calciumsilikatkristallen ausgebildet.

Die kapillaraktive und diffusionsoffene Calciumplatte wird erfolgreich als feuchteregulierende Innendämmung und nachhaltige Schimmelprävention eingesetzt. Das HAGA KlimaWall Calciumsystem im Innenraum führt zu schnellem Aufheizen und die Raumtemperatur kann durch die höhere Oberflächentemperatur der Wände abgesenkt werden.



Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Eingesetzt wird die HAGA KlimaWall Calciumplatte bei Schimmel- und Dämmsanierungen im Altbau, historischen Bauten, Neubau, öffentlichen Gebäuden, Schulen, Kirchen, Büros und Hotel, usw.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, plan, eben, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Sperrschichten, dichte Anstriche und Tapeten immer entfernen. Geeignet sind mineralische Untergründe, Beton und gängige Mauerwerke. Bei alten Gipsuntergründen, Weissputze und Decken müssen die Calciumplatten mit mindestens 6 Dämmdübel pro m² mechanisch befestigt werden.

Vorbehandlung

Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

HAGA KlimaWall Calciumplatte lässt sich mit einem Fuchsschwanz oder einer Handkreissäge auf das gewünschte Mass zurechtschneiden. Bis 25 mm Dicke kann auch mit einer scharfen Klinge angeschnitten und gekantet werden. Die Schnittkanten sollten mit einer feinen Raspel geglättet werden.

Verkleben der Platten

HAGA Calciumplatten werden im Fugenverband mit HAGA Calsi-Kleber immer vollflächig auf den Untergrund geklebt. Der Kleber wird mit einer Zahntraufel (Zahnung 10 mm) auf die Platte aufgetragen und durchgekämmt. Die Steghöhe von HAGA Calsi-Kleber muss nach dem Durchkämmen ca. 8 mm betragen. Die Klimaplatzen fluchtgerecht, planeben und versatzfrei kleben.

Für eine einwandfreie Verklebung mit dem Untergrund Platte ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und herschieben (einschwimmen). Die Stossfugen der Platten werden nicht verklebt. Stossfugen immer stumpf und satt stossen!

Beschichtung

Auf HAGA KlimaWall Calciumplatten vollflächige Einbettung mit HAGANETZ innen Glasseidengewebe und HAGA Calsi-Kleber. HAGANETZ innen im äusseren Drittel einbetten, Auftragsstärke 5 mm.

Deckputze, Farbanstriche

Nach frühestens 7 Tagen kann die Endbeschichtung aufgetragen werden. Geeignet sind HAGA Calkosit Sumpkalk, HAGA Kalk Universalspachtel fein, HAGA Kalkfarbe.

Besondere Hinweise

HAGA KlimaWall Calciumplatte mit HAGA Kalkputzaufbau ist nicht brennbar, hoch alkalisch und schimmelresistent. Die proaktive, feuchtvariable Klimaplatte ist baubiologisch, ökologisch und gesundheitlich unbedenklich. >20 Liter Wasser kann eine 25 mm Dicke Calciumplatte pro m² aufnehmen bevor sie gesättigt ist. Die angenehme Temperatur an der Wandoberfläche und das hydroaktive Kalksystem führt zu einer ausgewogenen positiven Wirkung auf das Raumklima.

Technische Daten	Werte
Rohdichte	ca. 225 kg/m ³
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit λ	0,068 W/mK
Gesamtporosität	91%
Wasserdampfdiffusion μ	3
Kurzfristige Wasseraufnahme	28 kg/m ²
pH-Wert	ca. 12
Druckspannung	2,6 MPa
Plattenformat	1000 x 610 mm
Dämmplattendicke	25 / 50 mm

Lieferform

siehe Preisliste

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagerbar.